

Körnermais mit guten Versuchsergebnissen

Landessortenversuche um Nachbarländer erweitert

Die überregionale Auswertung der Landessortenversuche (LSV) Körnermais wurde in diesem Jahr durch einen zusätzlichen Standort in Hessen noch breiter aufgestellt. Die Ergebnisse werden im Folgenden von Andrea Hanse, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, erläutert und von Dr. Anna Techow für den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ergänzt.



Der Mais profitierte bei warmen Durchschnittstemperaturen von einer guten Wasserversorgung, die starke und gut entwickelte Einzelpflanzen wachsen ließ.

Tabelle 1: Landessortenversuche Körnermais, Sortiment früh 2024, Erträge Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern					
Sorte	Reifezahl	RP rel.	BY rel.	BW rel.	Mittel RP+BW + BY rel.
KWS Nevo	K 180	95,2	96,1	95,4	95,6
Amarola	K 190	99,6	97,1	97,9	98,2
Amatino	K 190	100,8	98,0	102,7	100,5
LG 31212	K 200	99,8	99,7	103,6	101,0
Amavit VRS	K 210	94,7	100,7	99,6	98,3
ES Yakari EU	K 210	99,3	94,4	97,7	97,1
KWS Emporio VRS	K 210	106,3	101,6	102,1	103,3
Chelsey	K 210	100,4	103,7	103,3	102,5
Aroldo	K 210	105,5	104,1	105,9	105,2
LG 31215	K 210	96,5	-	100,2	98,4
LID 1015C	K 210	104,1	99,0	104,3	102,5
DKC 2990	K 220	104,5	-	100,0	102,3
Farmalou	K 220	101,4	-	103,0	102,2
RGT Exxon VRS	K 220	99,0	97,7	98,3	98,4
Around EU	K 220	100,7	102,0	108,1	103,6
RGT Alyxx EU	K 220	98,5	-	101,6	100,0
P 7818	K 220	108,5	103,5	101,1	104,4
Mittel (dt/ha)		131,2	145,9	133,9	

VRS für Relativvertrag: Amavit, RGT Exxon, KWS Emporio

In die diesjährigen Sorten-Empfehlungen fließen die Landessortenversuchs-Ergebnisse von sieben Standorten in Baden-Württemberg (BWB), von neun Orten in Bayern (BY), die aus Schifferstadt in Rheinland-Pfalz (RP) und aus einem weiteren Versuch zum mittelfrühen Sortiment in Hessen (HE) ein. Durch die bereits mehrjährig überregional abgestimmten Sortimente liegt für die Empfehlungssorten also mittlerweile eine sehr breite Datenbasis vor. Dies ermöglicht den Vergleich von bereits langjährig getesteten Sorten mit den neu zugelassenen Sorten und hilft der Praxis bei der Entscheidung, welche davon zum eigenen Betrieb passen.

Spätere Aussaat durch kühle und feuchte Witterung

Im Jahr 2024 erfolgte die Aussaat in Hessen nach einem nassen Frühjahr am 4. Mai. Die Aussaat der drei Sortimente in Rheinland-Pfalz wurde in Schifferstadt am 10. Mai 24 und somit zirka zwei bis drei Wochen später als in den Vorjahren vorgenommen.

Bei Tagestemperaturen um die 10 °C und zwischen zwei Niederschlagsereignissen erhielt der Mais neben einer phosphorbetonten Startgabe zur Aussaat dann nach drei Tagen noch 150 kg Stickstoff zusätzlich zu den 43 kg N_{min} im Boden. Durch die dann ansteigenden Temperaturen und eher nassen Bedingungen lief der Mais in den drei Sortimenten zügig nach gut einer Woche auf.

Moderate Temperaturen und regelmäßiger Regen

Der Mais profitierte in Rheinland-Pfalz bei Durchschnittstemperaturen von 19 °C im Juni, 21 °C im Juli und 22 °C im August von einer guten Wasserversorgung, welche starke und gut entwickelte Einzelpflanzen wachsen ließ. Auch in Groß-Umstadt in Hessen, wo der Landessortenversuch im mittelfrühen Segment angelegt wurde, blieben die Witterungsverhältnisse im Frühjahr und im weiteren Jahresverlauf kühl und nass, erst ab Juli und August wurde die Maisabreife dann durch viel Sonne und hohe Temperaturen beschleunigt.

Die weibliche Blüte startete im frühen Sortiment ab dem 17. Juli 2024, im mittelfrühen Sortiment vier Tage später und im mittelspäten Sortiment ging es ab dem 24. Juli los. Innerhalb der Sortimente variierte der Start der weiblichen Blüte um fünf bis sieben Tage, und die letzte mittelspäte Sorte fing am 30. Juli an zu blühen.

Tabelle 2: LSV Körnermais früh, Gesamtindex dreijährig 2022-2024, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern

Reife-gruppe	Sorte	Gesamtindex RLP, BWB und BY			EWZ 2024 RLP		
		2024	2023	2022	Ertragszahl (EZ)	Reifezahl (RZ)	Lagerzahl (LZ)
K 180	KWS Nevo	104,9	99,3	-	95,2	12,5	0,0
K 190	Amarola	105,3	100,4	103,2	99,6	8,9	0,0
	Amatino	107,5	-	-	100,8	8,3	0,0
K 200	LG 31212	103,3	98,3	-	99,8	4,0	0,0
K 210	Amavit VRS	98,0	98,4	102,7	94,7	-2,2	0,0
	ES Yakari EU	100,6	103,8	108,4	99,3	2,4	0,0
	KWS Emporio VRS	106,4	103,1	98,6	106,3	2,4	0,0
	Chelsey	103,3	104,1	-	100,4	1,7	0,0
	Aroldo	106,9	-	-	105,5	1,2	0,0
	LG 31215	102,2	-	-	96,5	5,2	0,0
	LID 1015C	107,9	-	-	104,1	6,3	0,0
K 220	DKC 2990	106,0	109,8	104,7	104,5	2,5	0,0
	Farmalou	103,1	101,6	105,7	101,4	-0,7	0,0
	RGT Exxon VRS	95,6	96,1	97,3	99,0	-0,2	0,0
	Around EU	98,5	92,8	-	100,7	-8,7	0,0
	RGT Alyxx EU	103,9	97,9	-	98,5	4,9	0,0
	P 7818	106,3	93,5	-	108,5	2,6	0,0

- die Sorte wurde in diesem Jahr nicht (orthogonal) geprüft; Anzahl Versuchsorte 2024: 13; 2023: 9; 2022: 10;
VRS für Ertragszahl 2024: Amavit, RGT Exxon, KWS Emporio; 2023: Amavit, KWS Emporio, RGT Exxon;
2022 Amavit, KWS Gustavius, RGT Exxon;
der Versuch war in RLP 2023 und 2022 statistisch nicht auswertbar

Der mittlere Ertrag der orthogonal angebauten Sorten lag über die Standorte hinweg bei 139,4dt/ha und 24,1 Prozent Restfeuchte. Alle Ergebnisse sind in Tabelle 1 und 2 aufgeführt.

Empfehlungssorten:

Amarola (K 190/S 210): Diese vierjährig geprüfte KWS-Sorte kommt als frühreife Körnermaissorte meist auf leicht unterdurchschnittliche Relativverträge bei erwartungsgemäß hohen TS-Gehalten. Lediglich die Hartmaissorte KWS Nevo lag bezüglich des TS-Gehaltes in Rheinland-Pfalz noch höher und könnte dadurch für Spätsaaten auch noch eine Alternative sein.

ES Yakari (K 210/S 230): Diese Sorte ist ebenfalls vierjährig geprüft worden und weist im Ertrag zwar jahresbedingte Schwankungen auf, reift aber dafür zuverlässig zügig ab und hatte in diesem Jahr mit die höchste TKM im Sortiment.

KWS Emporio (K 210/S 220): Obwohl sich die Note 9 beim Kornertrag in der Bundes-

Reifegruppentypische Abreife

Im September wurde es kühler mit gelegentlichen Niederschlägen, so dass die Abreife der Sortimente graduell erfolgte. Die Sortimente wurden dann jeweils bei Trockensubstanzgehalten um die 76 Prozent beerntet.

Während die Ernte des mittelfrühen Körnermaises in Hessen bereits am 6. September 2024 erfolgen konnte, wurde in Rheinland-Pfalz das frühe Sortiment erst am 25. September gedroschen, nach einem Sturm am 10. Oktober ging es dann am 17.10. mit dem mittelfrühen Sortiment weiter und endete am 21. Oktober mit dem mitteltspäten Sortiment.

Die Bestände zeigten sich dieses Jahr wieder sehr gesund, und die Sorten wiesen keine nennenswerten Bestockung auf; selbst der Sturm Mitte Oktober verursachte kein Lager. Lediglich der Maiszünsler trat etwas stärker als im Vorjahr auf, und der Beulenbrand zeigte sich nur vereinzelt, dafür aber bei dem Großteil der Sorten in allen Sortimenten.

Alle drei Versuche waren auswertbar

Da in diesem Jahr alle Sortimente statistisch auswertbar sind und gute Ergebnisse brachten, lieferten die landessortenversuche aus Rheinland-Pfalz für die Empfehlungen gute Anhaltswerte.

Die Standorte in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern gehören zum Anbaugbiet Süd-Südwest, während Hessen dem Anbaugbiet Mittellagen Südwest angehört und dort auch nur das mittelfrühe Sortiment geprüft wurde. Groß-Umstadt liegt auf einer Höhe von zirka 158 m ü. NN. Die mittlere Niederschlagsmenge beträgt 696 mm bei einer mittleren Temperatur von 10,5 °C.

Empfehlung zur frühen Reifegruppe

Das frühe Sortiment (K 200-220) umfasste für Rheinland-Pfalz 17 Sorten, die deckungsgleich auch in Baden-Württemberg getestet wurden. Mit Bayern ergab sich eine Überschneidung bei 13 Sorten.

Tabelle 3: Landessortenversuche Körnermais, Sortiment mittelfrüh 2024, Erträge Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Hessen

Sorte	Reifezahl	RP rel.	BY rel.	BW rel.	HE rel.	Mittel RP+BW+BY rel.
Dentrico	K 230	102,4	100,6	-	96,9	96,9
Gustavius VRS	K 230	108,8	102,5	94,8	94,7	104,7
Crush EU	K 230	111,6	105,7	94,8	-	111,3
P 8329	K 240	97,5	105,5	98,9	101,0	89,2
LG 32.257 VRS	K 240	105,2	97,0	105,2	105,3	98,3
DKC 3400	K 240	110,6	104,3	97,9	102,1	110,7
Farmbeat	K 240	103,1	99,8	100,9	97,1	105,1
LID 2404 C	K 240	106,2	-	105,1	102,6	109,3
Murphey	K 240	106,6	101,7	89,5	-	96,2
Snowy	K 240	103,4	100,5	97,5	100,9	69,0
Agro Sana	K 240	103,4	102,1	100,9	97,8	92,9
Evidence	K 240	102,8	104,6	94,3	102,5	97,7
LID 2020 C EU	K 240	104,1	104,6	99,3	106,9	108,5
KWS Arturello	K 240	95,6	95,9	103,0	102,4	109,7
P 8436 EU	K 240	104,4	102,9	107,2	103,3	102,3
DKC 3888 EU	K 250	104,7	104,1	102,8	98,4	101,5
Arbori CS EU	K 250	109,4	106,1	105,6	107,7	103,3
DKC 3323	K 250	105,1	-	104,2	100,7	92,7
Justy EU	K 250	105,7	103,0	102,6	104,4	-
P 8317	K 250	95,7	99,6	105,6	108,0	101,5
Smartboxx EU	K 250	104,1	102,9	98,7	101,8	-
Amarone	K 250	102,5	102,6	103,9	106,2	99,0
KWS Editio	K 250	102,6	100,0	100,6	104,0	100,0
Mittel (dt/ha)		139,1	150,8	140,1	151,9	

- AS (Sorte nicht an allen Standorten geprüft); VRS für Relativertrag: LG 32257 und KWS Gustavius

sortenliste in den LSV nicht richtig widerspiegeln lässt, so liefert der KWS Emporio dennoch gute Ertragsergebnisse bei einer guten Abreife.

DKC 2990 (zirka K 220/S230): Die hartmaisähnliche Sorte steht seit vier Jahren im LSV und konnte in Rheinland-Pfalz in den zwei auswertbaren Jahren durch sehr hohe Erträge und zügige Abreife überzeugen; sie zeigte sich auch in diesem Jahr wieder recht gesund. In Baden-Württemberg hat sie zumindest in diesem Jahr ertraglich als auch mit einer erhöhten Restfeuchte jedoch nicht ganz so gut abgeschnitten.

Die Limagrain-Sorte **Chelsey** hat in zwei LSV-Jahren ebenfalls sehr gut abgeschnitten, allerdings liegen für eine Empfehlung noch zu wenige eigene Daten vor.

Empfehlung zur mittelfrühen Reifegruppe

Die mittelfrühen Sorten (K 230–250) wurden in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz zum vierten Mal in Schifferstadt getestet. Das Sortiment umfasste wieder 23 Sorten in Rheinland-Pfalz, wovon 14 Sorten an zehn Standorten orthogonal geprüft wurden.

Mittelfrühe Körnermais-Sorten wurden im Jahr 2024 auch in Hessen zum dritten Mal auf einem Standort

bei Groß-Umstadt geprüft. Groß-Umstadt befindet sich im Anbaugesbiet Mittellagen Südwest (158 m ü. NN, Niederschlagsmenge rund 696 mm, mittlere Temperatur 10,5 °C).

Der durchschnittliche Ertrag aller Standorte lag bei den orthogonal geprüften Sorten bei 148 dt/ha und einem TS-Gehalt von 74,3 Prozent, schwankte aber bei beiden Parametern sehr stark zwischen den einzelnen Standorten. In Schifferstadt fiel der Ertrag mit 144,8 dt/ha und 75,8 Prozent TS-Gehalt zufriedenstellend aus. Der Versuch wurde am 17. Oktober geerntet und erfolgte somit gut zwei Wochen später als letztes Jahr (Tabellen 3 und 4). Der mittlere Ertrag in Groß-Umstadt lag bei einem Kornertrag von beachtlichen 156 dt/ha und einem Trockensubstanzgehalt von durchschnittlich 73 Prozent.

Empfehlungssorten:

Dentrico (K 230) überzeugt mehrjährig mit sehr guten Ergebnissen im mittelfrühen Sortiment. Der Ertrag ist innerhalb des Sortiments durchschnittlich, der TS-Gehalt immer hoch, die Sorte bestockt in manchen Jahren leicht und ist sonst gesund.

P 8329 (K 240/S 250): mehrjährig geprüft kann die Sorte mit überdurchschnittlichen Erträgen (außer in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz), ei-

ner meist frühen Abreife, wenig Lager und sehr gute Stängelfäuleresistenz punkten.

LG 32.257 (K 240/S 230) erzielte über drei Jahren in den Landessortenversuchen überdurchschnittliche Erträge bei zumeist früher Abreife und neigt dabei weder zu Lager, Bestockung oder zur Stängelfäule.

DKC 3888 (K 250): Mehrjährig geprüfte Sorte mit hohen Erträgen, besonders in Rheinland-Pfalz. Die Abreife erfolgt für die Reifegruppe angemessen bis gut. Die Anfälligkeit für Bestockung ist durchschnittlich, die Sorte neigt jedoch in manchen Jahren etwas zum Lager und zur Stängelfäule.

Arbori CS (K 250) konnte in drei Prüffahren durch ähnlich hohe Erträge, allerdings bei späterer Abreife, überzeugen (wie DKC 3888). Die Sorte kann je nach Standort leicht bestocken und ins Lager gehen, und es kann bei ihr auch durchaus Stängelfäule auftreten.

P 8317 (K 250/S 250) wird nach zwei Prüffahren vorläufig empfohlen, da die Sorte mit guten Erträgen und einer in Rheinland-Pfalz schnellen Abreife gut mithalten kann.

Empfehlung zu mittelspäten Sorten

Das mittelspäte Sortiment (K 260–280) wurde ebenfalls wieder in Schifferstadt getestet und umfasste 13 Sorten (zehn davon wurden orthogonal geprüft) und wurde an vier weiteren Standorten in Baden-Württemberg und fünf Orten in Bayern (drei waren auswertbar) geprüft.

Im Mittel der Versuche konnte ein Ertrag von 147 da/ha erreicht werden, wobei in Schifferstadt mit 142,4 da/ha wieder hohe Erträge erzielt werden konnten; allerdings gab es auch hier große Schwankungen beim Durchschnittsertrag. Der TS-Gehalt lag im Mittel aller Versuche bei 75,1 Prozent und in Schifferstadt bei 76 Prozent. Die Ernte erfolgte am 21. Oktober und die Übersicht der Erträge ist in Tabelle 5 abgebildet.

Empfehlungssorten:

P 8834 (K 250) hat mehrjährig überdurchschnittliche Erträge bei sehr guten TS-Gehalten gebracht, was sich auch in der tiefer angesetzten Reifezahl widerspiegelt. Die Sorte war in Rheinland-Pfalz durchschnittlich bei der Bestockung, ebenso beim Befall mit Stängelfäule und bei Lager.

Akanto (K 250) ist eine zweijährig geprüfte Sorte, die durch hohe Erträge und eine sehr gute Abreife hervorsteht. Laut der Einstufung des Bundessortenamtes (BSA-Sortenliste) ist Akanto eine



Im September wurde es kühler mit gelegentlichen Niederschlägen, so dass die Abreife der Sorten Reifegruppen-typisch erfolgte. Die Bestände wurden dann jeweils bei Trockensubstanzgehalten um die 76 Prozent beerntet. Fotos landpixel

sehr gesunde Sorte mit einem hohen Ertragspotenzial, was sie in den letzten beiden Jahren auch bewiesen hat.

P 9234 (K 270/S 280) schneidet beim Ertrag nach wie vor leicht überdurchschnittlich ab, braucht bis zur Reife aber meist etwas länger als der Durchschnitt. Die Sorte ist nicht die gesündeste im Sortiment, ist aber auch nicht übermäßig befallen, beziehungsweise bestockt oder ins Lager gegangen. Laut den Rückmeldungen aus der Praxis ist P 9234 eine Sorte, die auch mit schlechteren Böden sehr gut zurechtkommt und wird darum auch weiterhin empfohlen.

P 9610 (K 280) wurde in Rheinland-Pfalz dreijährig geprüft, die Erträge dieser recht gesunden Sorte waren in diesem Jahr sehr gut und davor eher durchschnittlich. Sie weist trotz der hohen Reifezahl eine gute Abreife auf.

Was ist das orthogonale Sortiment?

Der Begriff orthogonal steht im Versuchswesen für die Prüfsorten einer Kultur, die an den verschiedenen Standorten in einem Landessortenver-

Tabelle 4: LSV Körnermais mittelfrüh, Gesamtindex dreijährig, 2022-2024, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg

Reife-gruppe	Sorte	Gesamtindex RLP, BWB, BY			EWZ 2024 RLP			EWZ 2023 RLP			EWZ 2022 RLP		
		2024	2023	2022	Ertrags-zahl (EZ)	Reifezahl (RZ)	Lagerzahl (LZ)	EZ	RZ	LZ	EZ	RZ	LZ
K 230	Dentrico	106,8	110,5	75,4	105,2	3,0	0,0	107,4	3,1	3,2	100,9	8,5	0,0
	Gustavius VRS	97,9	96,7	48,9	95,6	-0,8	0,0	97,1	1,4	0,0	-	-	-
	Crush EU	99,3	97,6	0,2	97,5	0,2	0,0	-	-	-	-	-	-
K 240	P 8329	105,9	109,6	77,7	95,7	3,4	0,0	106,8	5,9	3,2	108,4	5,4	0,0
	LG 32.257 VRS	102,4	104,3	69,5	104,4	0,8	0,0	102,9	-1,4	0,0	103,9	2,3	0,0
	DKC 3400	103,3	109,1	57,5	103,1	3,4	0,0	105,5	2,9	3,2	-	-	-
	Farmbeat	98,6	98,8	47,1	103,4	-2,0	0,0	94,2	-1,2	3,2	-	-	-
	LID 2404 C	107,0	114,9	60,2	109,4	-2,7	0,0	124,3	-4,4	3,2	-	-	-
	Murphey	99,3	102,1	67,0	105,1	-4,9	0,0	114,4	-11,9	3,2	107,2	-7,0	0,0
	Snowy	99,5	100,0	48,7	102,6	-1,1	0,0	94,9	0,3	3,2	-	-	-
	Agro Sana	101,7	100,4	-2,0	102,4	-2,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	Evidence	100,1	103,6	-3,0	106,6	-3,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	LID 2020 C EU	103,8	106,7	2,0	104,7	2,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	KWS Arturello	102,7	101,9	-0,8	102,8	-0,8	0,0	-	-	-	-	-	-
K 250	P 8436 EU	102,9	103,3	-0,9	104,1	-0,9	0,0	-	-	-	-	-	-
	DKC 3888 EU	107,0	113,2	77,8	106,2	-2,6	0,0	116,9	0,8	2,8	115,4	0,2	0,0
	Arbori CS EU	106,7	110,6	73,4	111,6	-2,3	0,0	110,1	-0,3	3,2	113,9	-4,4	0,0
	DKC 3323	101,1	106,5	51,3	110,6	-1,4	0,0	104,4	-3,7	3,2	-	-	-
	Justy EU	99,6	97,5	45,8	103,4	-2,9	0,0	101,7	-10,4	3,2	-	-	-
	P 8317	106,2	111,4	58,5	105,7	0,4	0,0	111,3	2,1	3,2	-	-	-
	Smartboxx EU	100,6	101,2	49,9	102,5	-3,3	0,0	108,1	-8,2	3,2	-	-	-
	Amarone	104,8	107,8	-1,0	108,8	-1,0	0,0	-	-	-	-	-	-
KWS Editio	102,0	101,1	-3,0	104,1	-3,0	0,0	-	-	-	-	-	-	

Anzahl Versuchsorte 2024: 10, 2023: 10, 2022: 12; Verrechnungsorte 2024: LG 32257, KWS Gustavius; 2023: LG 32257, KWS Gustavius; 2022: LG 20.258, ES Traveler, P 8329

Tabelle 5: Landessortenversuche Körnermais, Sortiment mittelspät 2024, Erträge Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern

Sorte	Reifezahl	RP rel.	BY rel.	BW rel.	Mittel RP+BW + BY rel.
P 8834 EU	K 250	103,9	-	104,9	104,4
KWS Camillo	K260	99,4	101,9	97,0	99,4
Akanto EU	K260	108,5	100,8	103,4	104,2
Auxkar EU	K260	106,0	106,3	102,7	105,0
P 8660	K260	97,4	-	102,3	99,8
Farmpower	K260	100,7	95,0	-	97,8
P 9234 EU	K270	100,6	96,3	106,5	101,1
DKC 4042	K270	110,0	109,7	103,9	107,9
Exentrik	K270	112,7	105,3	102,8	106,9
Kabanero EU	K270	104,7	98,9	100,6	101,4
Limagold EU	K270	97,7	104,8	104,9	102,5
SY Enermax EU	K280	100,0	103,1	103,0	102,0
P 9610 EU	K280	111,0	106,5	100,0	105,8
Mittel (dt/ha)		136,8	159,6	136,4	

VRS Relativertrag: KWS Camillo, Farmpoer, SY Enermax

such stehen und das Ergebnis der einzelnen Sorte innerhalb des Sortiments vergleichbar mit ihrer Leistung an jedem dieser Standort ist. Je mehr Standorte und Jahre es gibt, an denen eine Sorte im Vergleich zu anderen überdurchschnittlich gut abgeschnitten hat, umso verlässlicher ist dann die Aussage „diese Sorte ist im Ertrag, in der Reife und/oder in der Standfestigkeit besser als die restlichen orthogonal geprüften Sorten“.

Somit kann eine Sorte innerhalb von Rheinland-Pfalz (an dem einen Standort) zwar sehr gut abschneiden, wenn

sie das aber in dem gleichen Jahr in einem anderen Bundesland innerhalb der gleichen geografischen Region (mit mehreren Standorten) nicht schafft, dann wird das mit einberechnet und schwächt das eine gute Ergebnis deutlich ab.

Wird eine Sorte – wie in diesem Jahr Edonia – nur noch in Reinland-Pfalz weiter getestet (weil sie im Vorjahr bei uns Empfehlungssorte geworden ist und in Bayern und Baden-Württemberg aber nicht), ist eine orthogonale Verrechnung nicht mehr möglich und sie wird sehr wahrscheinlich auch nicht

weiter im rheinland-pfälzischen LSV geprüft.

Ertragswertzahl, Reifezahl und Lagerzahl

Zu einer umfassenden Beurteilung sind in den Tabellen 2, 4 und 6 die Ertragswertzahlen dargestellt, welche die Sorten in den letzten drei LSV-Jahren erreicht haben. In diese Bewertung gehen außer dem Relativertrag der Sorte (=Ertragszahl) auch der Wassergehalt der Körner beim Drusch und die Lagerneigung der Sorte ein.

Die Reifezahl wird berechnet aus der Abweichung der Korntrockenmasse einer Prüfsorte vom Durchschnitt der Verrechnungssorten (VRS), multipliziert mit dem Faktor 2,5.

Die Lagerzahl wird ermittelt als Differenz zwischen dem Prozentsatz lagernder Pflanzen der Verrechnungssorten und dem Prozentsatz lagernder Pflanzen der Prüfsorte.

Ertragszahlen über 100 stehen für überdurchschnittliche Erträge, eine positive Reifezahl für eine überdurchschnittliche Korntrockenmasse und positive Lagerzahlen weisen auf standfeste Sorten hin.

Die Ergebnisse der Landessortenversuche bilden zusammen mit den Daten der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes die Grundlage für die Anbauempfehlungen.

Die detaillierten Versuchsberichte zu den Landessortenversuchen Körnermais werden in den nächsten Tagen unter www.dlr.rlp.de > Fachportale > Pflanzbau > Versuchswesen eingestellt. ■

Tabelle 6: LSV Körnermais mittelspät, Gesamtindex dreijährig 2022-24, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern

Reifegruppe	Sorte	Gesamtindex RLP, BWB, BY			EWZ 2024 RLP			EWZ 2023 RLP			EWZ 2022 RLP		
		2024	2023	2022	Ertragszahl (EZ)	Reifezahl (RZ)	Lagerzahl (LZ)	EZ	RZ	LZ	EZ	RZ	LZ
K 250	P 8834	106,5	108,6	108,7	103,9	2,3	0,0	100,3	7,5	-1,6	105,2	5,3	0,0
K 260	KWS Camillo	100,4	101,8	101,5	99,4	1,5	0,0	103,2	-0,7	0,2	99,0	2,7	0,0
	Akanto EU	107,6	104,9	-	108,5	4,4	0,0	102,5	8,4	0,2	-	-	-
	Auxkar EU	106,6	104,5	-	106,0	3,3	0,0	103,5	-0,3	0,2	-	-	-
	P 8660	101,3	99,3	-	97,4	2,0	0,0	101,6	-8,7	0,7	-	-	-
	Farmpower	95,1	-	-	100,7	-3,3	0,0	-	-	-	-	-	-
K 270	P 9234 EU	100,4	104,3	100,1	100,6	-1,0	0,0	110,5	4,4	-0,7	103,1	-2,1	0,0
	DKC 4042	106,2	-	-	110,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-
	Exentrik	104,5	-	-	112,7	-1,3	0,0	-	-	-	-	-	-
	Kabanero	102,6	-	-	104,7	-0,1	0,0	-	-	-	-	-	-
K 280	SY Enermax EU	102,8	-	-	97,7	2,8	0,0	-	-	-	-	-	-
	P 9610 EU	102,9	98,5	101,1	100,0	1,9	0,0	96,8	0,8	-0,2	101,0	-2,7	0,0

Anzahl Versuchsorte 2024: 8; 2023: 8; 2022: 8

VRS für Ertragszahl 2024: KWS Camillo, Farmpoer, SY Enermax; 2023: KWS Camillo, SY Enermax; 2022: KWS Camillo und SY Enermax